

Frauenreferat - Aktion FIT

Lieber Leser!

Stell dir vor, du sitzt im Hörsaal und schaust dich um: Du befindest dich unter deinesgleichen.

Liebe Leserin!

Stell dir vor, du sitzt im Hörsaal und schaust dich um: Mit viel Glück siehst du irgendwo noch eine Kollegin.

Kein Wunder bei einem Frauenanteil von 10 %!

Formal gibt es zwar die gleichen Ausbildungsmöglichkeiten für Frauen und Männer; gleichzeitig ist aber immer noch eine Vielzahl von Faktoren wirksam, die Frauen tendenziell aus dem technischen und naturwissenschaftlichen Bereich ausschließen. Neben der immer noch weit verbreiteten Meinung, daß Technik eben Männersache sei, trägt nicht zuletzt der Schulunterricht zum Desinteresse der Mädchen bei. Wie mittlerweile zahlreiche Studien belegen*, orientieren sich Lehrpläne und Unterrichtsmethoden an männlichen Interessen und Erfahrungen.

Im gemeinsamen Unterricht werden Rücksichtnahme und kooperatives soziales Verhalten der Mädchen oft nicht als positive Leistungen honoriert, wohingegen störendes Benehmen der Buben oft als "Aufgewecktsein", als Zeichen für Intelligenz gewertet wird.

Daraus entstehen bei Mädchen und Bübchen große Unterschiede im Selbstvertrauen, die in den technisch-naturwissenschaftlichen Fächern besonders deutlich zum Tragen kommen: Selbst bei schlechteren Leistungen fühlen sich Buben "natürlich" zuständig für technische Dinge und kompetenter als Mädchen. So gesehen kann das Ergebnis einer Studie über die Schullaufbahn von Ingenieurinnen nicht verwundern:

Über 40 % kommen aus reinen Mädchenschulen! In Deutschland gibt es bereits Ansätze, aus der unbefriedigenden Situation Konsequenzen zu ziehen, z.B. durch getrennten Unterricht in EDV, Physik und ähnlichem.

Letzlich muß aber ein Konzept für den koedukativen Unterricht entwickelt werden, das auch den Bedürfnissen der Mädchen gerecht wird.

Bei der Studienwahl der Schülerinnen ist neben der beschriebenen Unterrichtssituation auch die fehlende Motivation und Unterstützung durch das Elternhaus oft ausschlaggebend.

Daher ist es uns sehr wichtig, Impulse, die Maturantinnen in ihrem Technikinteresse bestärken, zu setzen und sie für ein Studium an der TU zu motivieren.

FIT - Frauen in Technikberufen

So nennt sich die Aktion, die vom Frauenreferat gemeinsam mit der Mädchenberatungsstelle Mafalda, der Arbeiterkammer, dem IFZ und der TU organisiert wird. Durch einen Prospekt, der an den Schulen verteilt wird, werden Schülerinnen der 7. und 8. Klassen eingeladen, an einem Informationsprogramm an der TU teilzunehmen.

Vorgesehen sind folgende Veranstaltungen:

- ein Info-Abend, an dem die Studienrichtungen vorgestellt werden und Technikerinnen aus ihrer Berufspraxis berichten,
- ein Technikschnupperprogramm an den Instituten,
- ein Abschlußfest, das den persönlichen Austausch von Schülerinnen und Studentinnen ermöglicht.

Damit die Aktion ein Erfolg wird, brauchen wir die Mithilfe vieler Studentinnen und Assistentinnen, die ihre Erfahrungen weitergeben möchten. Bitte meldet euch bei Elke im Sekretariat der ÖH oder direkt beim Frauenreferat (Tel.: 873/6103).

Gudrun Kapl
Felicitas Konecny
Brigitte Sebesta

* Vergleiche auch den Vortrag von Bettina Jansen-Schulz: "Ein Mädchen braucht doch keine Mathematik" in der Vortragsreihe "Frauen in Naturwissenschaft und Technik"